

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

6. November.

Nach ergänzenden Besprechungen mit General von Arz, der an diesem Tage als Begleiter Kaiser Karls nach Udine kam, sowie mit dem Kommando der Südwestfront gab er am 6. November, als seine vordersten Truppen sich im Gebirge bereits Tramonti, in der Ebene der Livenza näherten, folgenden Armeebefehl: „Es ist damit zu rechnen, daß der Feind seinen Rückzug noch östlich des Piave-Tales bis¹⁾ Belluno und beiderseits Vittorio zu decken versuchen wird. Die 14. Armee greift daher über die Linie Belluno—Vittorio—Conegliano—Tezze an und wirft den Feind hinter den Piave zurück. Diesen Frontalangriff hat die Gruppe Krauß dadurch zu unterstützen, daß sie mit starken Kräften noch vor der 10. Armee die Linie Longarone—Piave-Rnie nordöstlich Belluno durchstößt und auf dem Westufer in Richtung Feltre einschwenkt.“ Hierzu dürfe „nach ausdrücklicher Genehmigung der Südwestfront“ die von dieser festgesetzte Nordgrenze der Armee überschritten werden. Der Gruppe Krauß wurden die Orte Vittorio, Pedebobba und Bassano als Südgrenze ihres Vorgehens zugewiesen, während die Südgrenze der Armee über Tezze auf Camisano (östlich von Vicenza) verlaufen sollte.

Unterdessen war die Abgabe der öst. 22. Schützen-Division unterblieben, da aus einem mitgehörten Funkpruch der Angriff einer italienischen Division von Solmezzo nach Süden gegen den rechten Flügel der 14. Armee erwartet wurde. Die Armee war neu gegliedert worden²⁾.

Durchführung des Flußüberganges und Vormarsch.

3. November.

Zunächst galt es noch den Tagliamento zu überwinden.

Die erste Meldung vom gelungenen Übergang der ö.-u. 55. Infanterie-Division bei Cornino hatte General von Below am frühen Morgen des 3. November erhalten; eine Gebirgsbrigade stehe bereits westlich des Flusses. Damit schien wenigstens eine Übergangsstelle gewonnen. Bald darauf kam auch Nachricht, daß es der 12. Infanterie-Division gelungen sei, bei Pinzano Teile über den Fluß zu bringen. Da das Wetter sich langsam besserte, begannen die Wassermassen abzufließen. Man durfte hoffen, den Übergang bald auch an anderen Stellen bewerkstelligen zu können. Zunächst aber fehlte es noch an Brückengerät, das durch das Gebirge immer noch nicht heran war. Im Laufe des Tages gelang es bei Cornino, später auch bei Pinzano, Übergänge für Fußtruppen zu schaffen. Da der Gegner sich an beiden Stellen bald völlig zurückhielt, waren weiteres Übergehen und Brückenschlag gesichert. Bis zur Mitternacht zum

¹⁾ So im Urtext.

²⁾ S. 287.